

Teilnahme an NUFAM 2017 in Karlsruhe

Königsberger
Ladungssicherungskreis e.V.



KLSK®

In der Zeit vom 26.9. – 1.10.2017 präsentierte sich der KLSK, vertreten durch Manfred Sommer und Rudolf Bey, mit einem Stand auf der NUFAM in Karlsruhe.

Während der Messe wurden sie zeitweise von weiteren Beiratsmitgliedern unterstützt.



Zum einen wurde damit einem Mitgliederwunsch aus der Mitgliederbefragung entsprochen, zum anderen gab es eine Nachfrage von Seiten der NUFAM beim KLSK. Die Messeverantwortlichen fragten an, ob sich der KLSK für den Samstag mit einer Vortragsreihe zum Thema „Konzept Ladungssicherung“ einbringen könnte.

Der KLSK präsentierte sich an allen Messetagen mit einem Messestand im Bereich des Atriums. Der Stand war ausgestattet mit einem Fernseher auf dem eine Präsentation lief (Bilder des Monats, KLSK-Kalender, Vorstellung der Internetseite), einem Präsentationstisch für den Reibklotz, Flyern mit Infos über den KLSK, kleinen Präsenten und dem druckfrischen KLSK-Kalender.



Über die Tage verteilt wurden mit den Standbesuchern etliche interessante Gespräche und Diskussionen geführt. Dabei stellte sich heraus, dass viele schon einmal vom KLSK gehört hatten, insbesondere die Bilder des Monats waren sehr bekannt.

Einige äußerten Interesse an einer Mitgliedschaft, einige waren am Reibklotz interessiert.



Am Samstag hielten die KLSK-Mitglieder Carsten Dorn, Claus Orth und ein uns unterstützender Polizist aus Berlin, Mario Gäde jeweils dreimal einen 60-minütigen Vortrag.



Mario Gäde, Polizeibeamter aus Berlin, referierte über seine Erfahrungen bei der Kontrolle der Ladungssicherung auf einem Sattelzug und dessen Folgen.

Claus Orth, Polizeibeamter aus Hamburg, hielt einen Vortrag über die Frage: „Warum darf ich diesen Gurt denn nicht (mehr) benutzen“ und erzählte etwas über „ablegereife und nicht ordnungsgemäß gefertigte Gurte“.



Prof. Dr. Carsten Dorn von der Hochschule Bremerhaven rundete die Vortragsreihe ab. Er referierte aus Sicht eines vereidigten Sachverständigen, der für Gerichte Gutachten unter anderem zur Ladungssicherung erstellt. Sein Thema: „Wer trägt eigentlich die Verantwortung in der Ladungssicherung“ und „Wer bekommt die Punkte“.

Wenn man in die Gesichter der Zuhörer blickte, war teilweise Erstaunen ob ihrer eigenen Verantwortung zu erkennen. Viele Fragen zu diesem Thema bestätigten doch die oft noch nicht erkannte eigene Verantwortung.

Die Vorträge waren aufeinander abgestimmt, gespickt mit Fotos und wurden von den Zuschauern mit großem Interesse verfolgt.



Die Messeverantwortlichen waren mit der Programmgestaltung sehr zufrieden und registrierten mit Wohlwollen die Diskussionen im Anschluss der Vorträge welche darauf schließen ließen, dass die Themen beim Publikum auf reges Interesse stießen.

Fazit:

Unser Stand wurde wahrgenommen. Die Standbesucher zeigten Interesse am Verein und seinen Aktivitäten. Wir konnten einige Reibklötze/mehrere Kalender verkaufen und vielleicht auch einige Mitglieder werben.